



Claude Turmes

Minister für Landes-Planung

Minister für Energie

Claude Turmes sagt:

Die **Energie-Wende** ist wichtig:

Das heißt: die Menschen sollen erneuerbare Energie nutzen.

Dann bleibt die Umwelt gesund.

Dann können alle besser leben.

Energie-Wende:

Energie kommt oft aus Kohle, Gas, Erdöl oder Atom-Energie.

Diese Energie ist **nicht** gut für die Umwelt.

Energie aus Wind, Wasser und Sonne ist gut für die Umwelt.

Man nennt diese Energie auch **erneuerbare Energie**
oder saubere Energie.

Wind, Wasser und Sonne braucht man **nie** ganz auf.

Wir müssen diese Energie mehr nutzen.

Wir müssen fortkommen von der Energie, die schlecht für die Umwelt ist.

Das nennt sich Energie-Wende.

Frage an Claude Turmes:

Claude, du bist **Energie-Minister**.

Du willst, dass die **Energie-Wende** in Luxemburg schneller vorankommt.

Was haben die Menschen davon?

Claude Turmes antwortet:

Die Energie-Wende ist gut für die Menschen.

Ich nenne hier ein paar Gründe:

Viele Arten von Energie machen Abgase.

In den Abgasen ist CO₂.

Das ist schlecht für das Klima.

Es wird immer wärmer und das Wetter spielt verrückt.

Die **erneuerbaren Energien** machen **kein CO₂**.

Sie sind deshalb **gut für das Klima**.

Wenn das Klima gut ist, können die Menschen besser leben.

Viele Arten von Energie machen Abgase.

Durch die Abgase wird die Luft schlecht.

Erneuerbare Energie macht **keine Abgase**.

Dann ist die **Luft sauberer**.

Wenn die Luft sauberer ist, können die Menschen besser leben.

Durch die erneuerbare Energie haben die Menschen

mehr Freiheit.

Sie **entscheiden selbst**, woher die Energie kommt:

Sie können **selbst Energie herstellen**.

Sie brauchen dazu eine **Solar-Anlage**.

Solar-Anlage: Eine Einrichtung, um mit Sonnen-Energie Strom oder warmes Wasser zu machen.

Mehrere Menschen können zusammen eine Solar-Anlage kaufen.

Diese Solar-Anlage kann dann zum Beispiel auf dem Dach von einer Schule sein.

Die Energie-Wende ist gut für die Menschen.

Deshalb soll **jeder etwas dafür machen** können.

Es gibt hohe **Geld-Hilfen**, wenn man eine Solar-Anlage oder ein elektrisches Auto kauft.

Manche Menschen verdienen **nicht** so viel Geld.

Der Staat hilft ihnen: sie müssen weniger Steuern zahlen.

Dadurch haben schon viele Menschen mitgemacht.

Heute gibt es schon **viel mehr Strom aus erneuerbarer Energie** als vor 10 Jahren.

Es ist mehr als doppelt so viel wie im Jahr 2013.

Immer mehr Menschen wollen sparsamer mit der Energie sein.

Sie wollen ihre **Häuser renovieren**.

Dann verbrauchen sie **weniger Energie**.

Sie wollen, dass der Staat ihnen dabei hilft.

Immer mehr Menschen wollen **elektrische Autos**.

Immer mehr Menschen interessieren sich für die **sanfte Mobilität**.

Sanfte Mobilität heißt: zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad fahren, den Bus, den Zug oder die Tram nehmen.

Luxemburg hat Ziele. Luxemburg möchte das Klima schützen.

Mit all diesen Dingen kann Luxemburg das **Klima schützen**.

Dann können unsere **Kinder auch in Zukunft gut leben**.

Frage an Claude Turmes:

Du bist auch **Minister für Landes-Planung** in Luxemburg.

Landes-Planung heißt:

Man entscheidet zum Beispiel:

- Was soll in den verschiedenen Teilen von Luxemburg gebaut werden?
- Wo sollen Wohnungen sein?
- Wo sollen Betriebe sein?
- Wo soll Natur bleiben können?

Man plant so, dass die Menschen gut leben können.

Und dass Luxemburg weiterkommt.

Du interessierst dich für die Menschen.

Du willst, dass die Menschen besser leben können.

Das ist wichtig für dich. Kannst du etwas dazu sagen?

Claude Turmes antwortet:

Ja, das ist wichtig. Auch für die Zukunft.

Ich will, dass die Menschen gerne in Luxemburg leben und arbeiten.

Und dass viele Betriebe nach Luxemburg kommen wollen.

Gleichzeitig will ich gut planen,

- wo es Wohnungen geben soll
- wo es Betriebe geben soll
- wo die Natur sich frei entwickeln soll
- wo die Menschen sich gut erholen können.

In der Landes-Planung sind diese zwei Dinge sehr wichtig:

- **Klima-Schutz**
- und etwas dafür tun, dass es **mehr Wohnungen** gibt.

Diese Wohnungen sollen **nicht** zu teuer sein.

Und man soll dort gut leben können.

Wir von den Grünen planen neue **Stadt-Teile** oder Gegenden,
wo Menschen wohnen können.

Zum Beispiel diese 3 Wohn-Projekte:

„Nordstad“, „Wunne mat der Wooltz“, Esch-Schiffflange.

Diese neuen Stadt-Teile und Wohn-Gegenden sollen **nachhaltig** sein.

Diese Orte sollen dem Klima **nicht** schaden.

Es soll zum Beispiel Solar-Anlagen geben.

Es soll dort Orte geben, wo die Menschen sich treffen können.

Diese neuen Stadt-Teile und Wohn-Gegenden zeigen:

so soll Luxemburg in Zukunft sein.

Wir von den Grünen planen dies für die Zukunft:

Luxemburg soll im Jahr 2050 dem Klima nicht mehr schaden.

Die Menschen sollen hier gut leben und sich gut erholen können.

Dafür **suche** ich **gute Ideen**.

Ich mache das zusammen mit einer **Gruppe von Bürgern**

und mit luxemburgischen und ausländischen **Spezialisten**.

Diese Suche nach Ideen hat einen englischen Namen:

Luxembourg in Transition.

Das heißt: Luxemburg verändert sich.